
PostAuto Schweiz AG Region Bern

Angebotskonzept Linie 30.109 (Bern – Frauenkappelen – Mühleberg)

Arbeitspapier Nr. 1

Stand: 11. August 2008

Überlegungen zum Fahrplan 2010ff für die Linie 30.109

1 Ausgangslage

Im 2006 wurde die Linie 30.109 im Rahmen einer umfassenden Studie konzeptionell grundsätzlich überprüft. Zu klären war insbesondere die Frage, ob die Linie auch künftig bis zum HB Bern verkehren soll oder mit Eröffnung des Einkaufs- und Freizeitzentrums Westside eine Anbindung an die neue S-Bahn-Station Brünnen vorzuziehen ist.

Die Mitwirkung zeigte kein eindeutiges Ergebnis. Die betroffenen Gemeinden Mühleberg und Frauenkappelen, das Planungsamt der Stadt Bern sowie die RVK 4 votierten eher für eine Weiterführung bis HB Bern. Für das AöV war ein Bruch der Linie in Brünnen unbestritten.

Im 2007 hat der Kanton Bern die öffentliche Ausschreibung "Laupenamt" ausgelöst. Die Linie 30.109 war Bestandteil dieses Ausschreibungsloses und der Bruch der Linie in Brünnen Bestandteil der zu offerierenden Grundvariante. PostAuto hat diese Ausschreibung gewonnen; Einsprachen zum Vergabeentscheid sind hängig.

Für den Fahrplan 2009 wird die Linie 109 in Brünnen gebrochen. PostAuto Region Bern hat die 3B AG (Verfasser der erwähnten Studie im 2006) beauftragt, abzuklären, ob es unter Berücksichtigung der Ausschreibungsergebnisse "Laupenamt" nicht doch sinnvoll sein könnte, die Linie 109 ab Fahrplan 2010 zumindest in den HVZ am Morgen und Abend mit einzelnen Kursen (2 – 3 Kurse) lastrichtungsabhängig wieder bis zum HB Bern zu führen.

2 Grundlagen

- Fahrplan 2008 und Fahrplanentwurf 2009 (S5/51/52 mit Brünnen)
- Angebots- und Betriebskonzept PostAuto Region Bern Ausschreibung "Laupenamt"

3 Fahrzeiten/Umlaufzeiten

Gemäss Aussagen von PostAuto sind die heutigen Fahrplanzeiten nicht mehr haltbar. Nur dank den Synergien am HB mit anderen PostAuto-Linien kann die Linie 109 in der heutigen Form noch betrieben werden. Die Anschlüsse am HB an den Fernverkehr (Fernverkehrsspinnen zu den Minuten 00 und 30) können aber dennoch nicht gewährleistet werden.

Gemäss Rücksprache mit der Betriebsleitung und gestützt auf die Erfahrungen der Chauffeure müssen die Fahrzeiten pro Umlauf Mühleberg – HB – Mühleberg um ca. 10 Minuten erhöht werden.

In Absprache mit PostAuto werden deshalb für die nachfolgenden Untersuchungen folgende Fahrzeiten zugrunde gelegt:

	<u>IST</u>	<u>Neu</u>	
Mühleberg Post – HB (direkt)	30	37	(+7)
Mühleberg Post – HB (via Fuchsenried)	35	42	(+7)
HB – Mühleberg Post (direkt)	22	25	(+3)
HB – Mühleberg Post (via Fuchsenried)	27	30	(+3)

Die zusätzlichen Fahrzeiten werden unabhängig der Lastrichtung stadteinwärts zwischen den Haltestellen Schanzenstrasse – HB und stadtauswärts zwischen den Haltestellen Mühleberg Dorf – Mühleberg Post angeordnet.

4 Generelle Überlegungen zum Fahrplankonzept Linie 109

Unter Berücksichtigung der verlängerten Fahrzeiten muss eine Linie Mühleberg – Bern HB in jedem Falle an einem der beiden Linienendpunkte mit einer oder mehreren anderen Linien verknüpft werden, da die Umlaufzeit auch im Falle von Direktfahrten in beiden Richtungen grösser ist als 60 Minuten und damit ein stündlicher Fahrzeugumlauf nicht realisierbar ist.

Heute werden Synergien am HB genutzt, indem die Linie Mühleberg – Bern mit anderen PostAuto-Linien am HB betrieblich verbunden ist. In der Ausschreibung "Laupenamt" hat PostAuto die in Brünnen gebrochene Linie 109 betrieblich mit der Linie Laupen – Gümme- nen verknüpft, um die Vorschriften des AZG mit minimalem Kostenaufwand einhalten zu können.

Untersuchungen zu einer Linie Mühleberg – Bern HB, welche sowohl in Mühleberg mit der Linie Gümme- nen – Laupen als auch am HB mit anderen PostAuto-Linien verknüpft ist, sind nicht Gegenstand des Auftrages und wären betrieblich ohnehin unzweckmässig (zu lange Wagenläufe).

Gemäss Rücksprache mit PostAuto beschränken sich die Untersuchungen deshalb auf die Frage, ob im Falle einer Verknüpfung mit der Linie Gümme- nen – Laupen gemäss PostAuto-Offerte "Laupenamt" überhaupt ein sinnvolles Angebotskonzept für die Linie 109 mit Direktfahrten zum HB Bern in den HVZ am Morgen und Abend möglich ist (ohne Verknüpfungen am HB).

Die verschiedenen Systemvarianten können letztlich wie folgt zusammengefasst werden:

A Fahrplan 2008 – Direktfahrten bis HB über die gesamte Betriebsdauer

Mit den verlängerten Fahrzeiten ist diese Lösung auch unter Nutzung der Synergien am HB mit anderen PostAuto-Linien kaum resp. nicht mehr möglich und soll nicht weiter untersucht werden. Zudem ist diese Variante auch für den Besteller – vor allem in den verkehrschwachen Zwischenzeiten – keine Diskussionsgrundlage.

B Verknüpfte Linien Brünnen – Mühleberg und Gümnenen – Laupen

Mit dieser Linienverknüpfung ist eine kostengünstige Lösung gemäss Fahrplanvorgaben der Ausschreibung Laupenamnt möglich. Nicht zuletzt dank dieser Verknüpfung hat PostAuto die Ausschreibung gewonnen. Diese Variante muss nicht weiter untersucht werden.

C Isolierte Linie Brünnen – Mühleberg

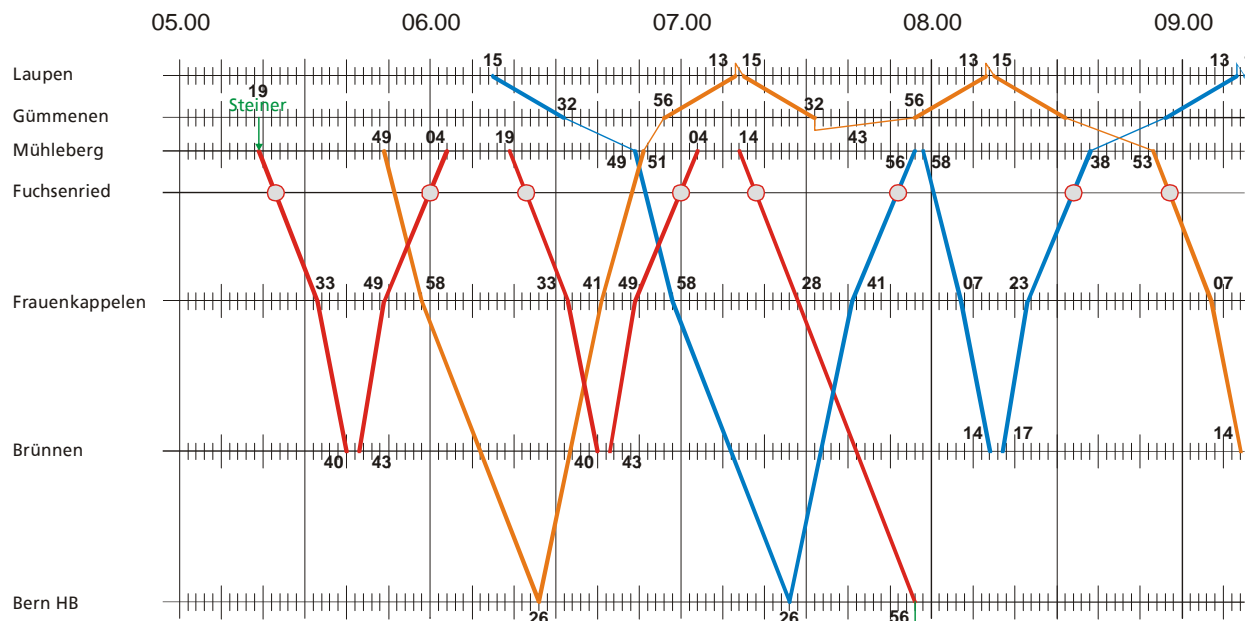
Diese Variante wurde vom Kanton Bern für den Fahrplan 2009 bestellt. Aufgrund der Einhaltung der Bestimmungen des AZG entstehen auf der Linie 109 aber Zusatzkosten gegenüber der Variante B, da die Synergien mit der Linie Gümnenen – Laupen nicht ausgeschöpft werden können. Auch diese Variante muss nicht weiter untersucht werden.

D Verknüpfte Linien Brünnen – Mühleberg und Gümnenen – Laupen mit einzelnen Direktfahrten bis zum HB in den HVZ (Iastrichtungsabhängig)

Nur diese Variante ist Gegenstand der Abklärungen.

5.2 Mögliche Variante "Direktfahrten" unter Berücksichtigung Fernverkehr HB

Es wird davon ausgegangen, dass die Fernverkehrsanschlüsse zu den Spinnen 00 und 30 am HB in jedem Falle sichergestellt werden müssen. Die nachfolgende Fahrplanvariante zeigt "eine mögliche" Lösung mit möglichst sinnvollen Direktfahrten zum HB, die diese Randbedingung erfüllt (Direktfahrten oder mit Umsteigen Brünnen). Der Fahrplanentwurf erhebt nicht den Anspruch, dass es sich um die "Bestvariante" handelt. Vielmehr soll aufgezeigt werden, dass es durchaus Lösungen gibt.



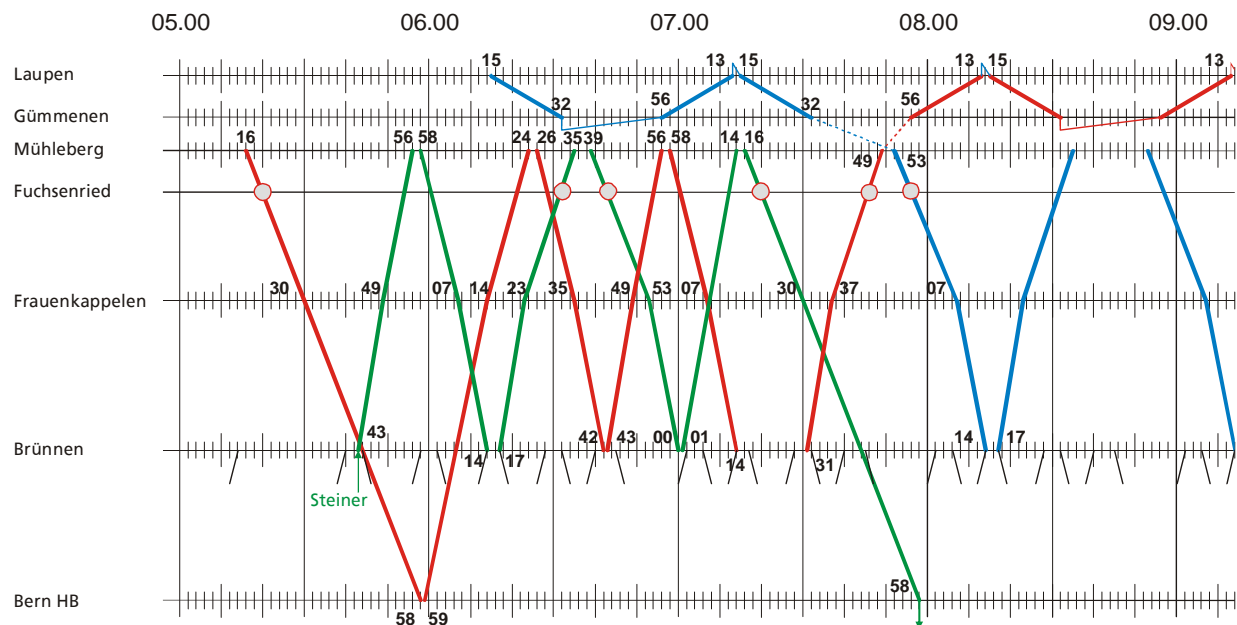
- Es resultieren Anschlüsse an alle Fernverkehrsspinnen am HB in Bern:

Mühleberg ab	5.19	5.49	6.19	6.49	7.14	7.58
Brünnen an	5.40	direkt	6.40	direkt	direkt	8.14
Brünnen ab	5.44	direkt	6.45	direkt	direkt	8.17
HB an	5.52	6.26	6.52	7.26	7.56	8.26

- Die Direktfahrten berücksichtigen die wichtigsten Fernverkehrsspinnen am HB.
- Von der Betriebsaufnahme am Morgen bis ca. 8 Uhr können für Mühleberg im Vergleich zur Grundofferte nur noch 6 statt 7 Verbindungen angeboten werden. Die Verdichtungsleistungen für Frauenkappelen entfallen. Frauenkappelen hat mit der aufgezeigten Variante bis ca. 8 Uhr statt 9 nur noch 6 Fahrgelegenheiten (Vergleich zu Grundofferte).
- Für die Bedienung von Buttenried/Fuchsenried entsteht aufgrund der Umläufe ein höherer Handlungsspielraum.
- Für Mühleberg kann zumindest am frühen Morgen ein "merkbarer" Fahrplan (Taktfahrplan) angeboten werden (ab 5.19 – 5.49 – 6.19 – 6.49).
- In der Gegenlastrichtung verkehren zwei Kurse innerhalb von 10 Minuten (Frauenkappelen an 6.41 und 6.49, was in der Grundofferte allerdings ebenfalls mehrmals der Fall ist).

5.3 Mögliche Variante "Direktfahrten" unter Aspekt "Betriebsoptimierung"

Die nachfolgend dargestellte Fahrplanvariante basiert auf dem Ansatz der Grundofferte, wonach "so viel wie möglich gefahren werden soll" (Maximierung Anzahl Fahrgelegenheiten) und trotzdem Fernverkehrsanschlüsse am HB sichergestellt werden sollen. Aus Gründen der Vergleichbarkeit werden die Umlaufzeiten der Grundofferte auf den eingekürzten Kursen Mühleberg – Brünnen resp. Brünnen – Mühleberg übernommen.



- Es resultieren Anschlüsse an alle Fernverkehrsspinnen am HB in Bern:

Mühleberg ab	5.16	5.58	6.26	6.58	7.16	7.53
Brünnen an	direkt	6.14	6.42	7.14	direkt	8.14
Brünnen ab	direkt	6.17	6.45	7.17	direkt	8.17
HB an	5.58	6.26	6.52	7.26	7.58	8.26

- Von der Betriebsaufnahme am Morgen bis ca. 8 Uhr können für Mühleberg wie in der Grundofferte 7 Verbindungen angeboten werden. Die Verdichtungsleistungen für Frauenkappelen entfallen. Frauenkappelen hat mit der aufgezeigten Variante bis ca. 8 Uhr statt 9 nur 7 Fahrgelegenheiten.

- Es resultiert de facto ein "Bedarfsfahrplan" (noch ausgeprägter als in der Grundofferte).

Mühleberg ab Grundofferte	5.19	5.58	6.20	6.47	6.58	7.20	7.53
Mühleberg ab Variante	5.16	5.58	6.26	6.39	6.58	7.16	7.53

- Die angebotenen Direktfahrten berücksichtigen nicht unbedingt die wichtigsten Fernverkehrsspinnen am HB. Sie müssen aber so gelegt werden, damit die Anzahl Verbindungen der Grundofferte (Verdichtung Frauenkappelen ausgenommen) erreicht werden kann.